

KOOPERATION

Hospizgesellschaft hilft in Zerbst



DESSAU/MZ - Die Anhaltische Hospiz- und Palliativgesellschaft und der Malteser Hilfsdienst wollen bei der ambulanten und stationären Hospizbegleitung in Zerbst und Umgebung kooperieren. Beide haben am Mittwoch eine Vereinbarung über die künftige Zusammenarbeit bei der Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen und deren Familien

in Zerbst und Umgebung unterzeichnet. Die Hospiz- und Palliativgesellschaft plant die Errichtung eines stationären Hospizes in Zerbst. Dafür wird das Lutherhaus, bisher Pfarrhaus von St. Nikolai - St. Trinitatis, umgebaut und erweitert werden. Die in Dessau ansässige Gesellschaft wird die stationäre Hospizarbeit sowie die spezialisierte ambulante Palliativversorgung, der Malteser Hilfsdienst wird den ambulanten Hospizdienst übernehmen. Der Verein begann mit dieser Arbeit bereits zu Jahresbeginn. Das Projekt wird am 10. Februar, um 19 Uhr in der Kirche St. Trinitatis der Öffentlichkeit vorgestellt.

FOTO: DKD